



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 11.12.2012

Beginn: 19:30
Ende: 22:15
Ort der Sitzung: Sitzungssaal Rathauses

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Bößenecker, Susanna

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Anwesend ab TOP 02

Fuchs, Michael

Heiß, Karl

Hofmann jun., Josef

Kolb, Georg

Konsolke, Jürgen

Riedmüller, Dieter

Anwesend bis inkl. TOP 08

Rotter, Daniel

Anwesend ab TOP 02

Wilhelm, Norbert

Ortssprecher

Kümmerle, Andreas

Schriftführer/in

Brunner, Achim

Verwaltung

Blumenthal, Thomas

Presse

Baumgärtner, Eugen

Abwesend:

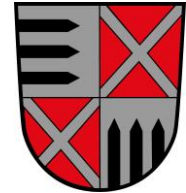
Mitglieder des Marktgemeinderates

Beck, Heinz

Beer, Johann

Weitere Anwesende:

Herr Endres, Ingenieurbüro Miller



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 02.11.2012
- TOP 2 Abwasseranlage Dürrwangen - Kanaluntersuchungen im OT Sulzach (gesamt) und OT Haslach (Kreuzfeld)
Präsentation durch Stephan Endress, IB Miller
- TOP 3 Baugesuche
- TOP 3.1 Hassold Jürgen, Dürrwangen, Tannenbuschweg 6
Aufsetzen 2. Stockwerk auf bestehendes Wohngebäude
- TOP 4 Dorferneuerung Sulzach
- TOP 4.1 Gemeinschaftstreff - Entscheidung über die Finanzierung
- TOP 4.2 Aktueller Planungsentwurf
- TOP 5 Feuerwehren
- TOP 5.1 Kostenersatz, Einsätze 2012
- TOP 5.2 Brandsicherheitswachen "Alte Turnhalle"
- TOP 5.3 Kommandantenversammlung Markt Dürrwangen am 23.11.2012
- TOP 6 Altdeponien - Hausmülldeponie "Karlsholz" Gemarkung Halsbach, Flur-Nr. 319/1
- TOP 7 Bauausschuss - Spielplatz Haslach
- TOP 7.1 Schaukel
- TOP 7.2 Klettergerüst
- TOP 7.3 Bänke und Tische
- TOP 7.4 Straßenbaumaßnahme "Kreuzfeld" - Engstelle
- TOP 8 TSV 08 Dürrwangen
Vereinsheim am Sportplatz, Energetische Sanierung, Zuschussantrag
- TOP 9 Kapellenverein Sulzach; Straßenkreuzsanierung, Straße zw. Dürrwangen und Sulzach
- TOP 10 Alte Turnhalle
Lamellenanlage für das Nebenzimmer
- TOP 11 ÖPNV; Schulbuslinien, Feuchtwangen
- TOP 12 Wasserversorgung Halsbach; Aktuelle Situation
- TOP 13 Straßenbaumaßnahme; Kreuzfeld; Ausschreibungsunterlagen
- TOP 14 Bekanntgaben
- TOP 14.1 Geschwindigkeitsmessgerät, Messungen in Flinsberg
- TOP 14.2 Dentlein a. Forst; Großohrenbronn, Neues Baugebiet, Bebauungsplan, Mischgebiet
- TOP 14.3 Stadt Feuchtwangen; Änderung Flächennutzungsplan; Dorfgütingen, Photovoltaikanlage
- TOP 15 Sonstiges
- TOP 15.1 Schlussgedanken zum Jahresende 2012
- TOP 15.2 Sitzungstermin Januar
- TOP 15.3 Grundschule Dürrwangen - Schulturnhalle



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 02.11.2012

Die Niederschrift, zugesandtes Protokoll vom 04.12.2012, wurde ohne Einwände genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 2 Abwasseranlage Dürrwangen - Kanaluntersuchungen im OT Sulzach (gesamt) und OT Haslach (Kreuzfeld) Präsentation durch Stephan Endress, IB Miller

Sachverhalt:

Präsentation der Kanaluntersuchung im Ortsteil Sulzach (gesamt), Ortsteil Haslach (Kreuzfeld) und Dürrwangen (Am alten Friedhof) durch Herrn Endress vom IB Miller.

In seinem Vortrag ging er nacheinander auf die Bauteile im Kanalsystem und die Rechtsverhältnisse bei der Eigenüberwachung der Kanalisation ein. Die Vorgehensweise wurde anhand der durchgeführten Befahrung mit Videobeispielen vorgeführt und die Ergebnisse bekannt gegeben. Die Kosten für eine Instandsetzung nur der Schäden mit sofortigem und kurzfristigem Handlungsbedarf liegen nach Schätzwerten bei ca. 160.000 €. Die Kosten für die Selbstüberwachung der Kanalisation über 10 Jahre würde für die Gemeinde 300.000 €, bei Hinzunahme der Grundstücksentwässerungsanlagen der Hauseigentümer bei 620.000 € liegen. Die Finanzierung der Eigenüberwachung der Grundstücksentwässerungsanlagen über die Abwassergebühren wäre eine Möglichkeit, nach Schätzungen würde dies einen Aufschlag von 0,35 € / m³ ergeben.

Der Entwurf der Eigenüberwachung vom IB Miller liegt Bürgermeister Winter vor, nach Erarbeitung einer Aufgabenstellung wird eine Zusammenfassung dem MGR übersendet.

Die Schäden im bereits abgefahrenen Bereich in den Ortsteilen Sulzach und Haslach sollen aufgrund der Straßenbaumaßnahmen im nächsten Jahr beseitigt werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 3 Baugesuche

TOP 3.1 Hassold Jürgen, Dürrwangen, Tannenbuschweg 6 Aufsetzen 2. Stockwerk auf bestehendes Wohngebäude

Sachverhalt:

Jürgen Hassold plant an seinem Wohngebäude (Dürrwangen, Tannenbuschweg 6) ein 2. Vollgeschoss aufzusetzen. Das Vorhaben liegt in einem Allgemeinen Wohngebiet, Bebauungsplan Nr. 4 „Am Schießweiher“. Im Bebauungsplan ist ein Vollgeschoss zwingend vorgeschrieben, eine Befreiung von den Bestimmungen des Bebauungsplans ist notwendig.



Beschluss:

Der Marktgemeinderat hegt keine Einwände gegen das Vorhaben und stimmt einer Befreiung von den Bestimmungen des Bebauungsplans zur Erstellung eines 2. Vollgeschosses zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 4 Dorferneuerung Sulzach

TOP 4.1 Gemeinschaftstreff - Entscheidung über die Finanzierung

Sachverhalt:

Bürgermeister Winter informierte den Marktgemeinderat über die Bürgerversammlung für die Bürger aus Sulzach am 22.11.2012 im Gasthof. Hier wurde von Bauoberrat Steinbrecher vom Amt für ländliche Entwicklung der aktuelle Sachstand des gesamten Verfahrens bekannt gegeben.

Bürgermeister Winter gab den Vorschlag zur Finanzierung des Gemeinschaftshauses ab:

Der Dorfverein Sulzach verpflichtet sich für das Projekt Gemeinschaftstreff Sulzach möglichst viele Aufgaben und Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen. Das Anwesen Sulzach, St.-Leonhard-Straße 4 wird auf Erbbauregelung für die Dauer von 99 Jahren übernommen, inkl. aller damit anfallenden Aufgaben und finanziellen Leistungen für die Dauer der Erbbauregelung. Außerdem die Finanzierungslücke der Maßnahme zu übernehmen.

Die Marktgemeinde zieht die durch den Gutachterausschuss festgelegten Werte für Grund, Boden und Gebäude nicht als Leistungen heran. Das Anwesen in Sulzach, St.-Leonhard-Straße 4 wird dem Dorfverein zur Nutzung als Erbbaurecht für 99 Jahre zur Verfügung gestellt. Die anfallenden Honorarkosten werden übernommen. Ein Zuschuss als Festbetrag in Höhe von 29.160 € wird garantiert. Ein Darlehen in Höhe von 20.000 € zur Finanzierung der Baumaßnahme für den Dorfverein auf die Dauer von 10 Jahren aufzunehmen, Tilgung und Zinsen sind spätestens nach 10 Jahre oder nach Möglichkeit jederzeit zurückzuzahlen.

Am 23.11.2012 informierte ihn Ortssprecher Andreas Kümmerle dass die Verantwortlichen des Dorfvereins dem Vorschlag der Gemeinde zustimmen.

Nach Rückfrage von MGR Wilhelm sind noch keine Planungen über die Nutzung des 2. Stock im Gebäude geplant. Vereinbarungen darüber sind noch zu treffen, vorstellbar ist eine Nutzung als Jugendtreff. Die Scheunen und der Viehstall sind abzubrechen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem vorgelegten Inhalt zur Umsetzung des Projekts Gemeinschaftstreff Sulzach zusammen mit dem Dorfverein zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte einzuleiten.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 4.2 Aktueller Planungsentwurf

Sachverhalt:

Der aktuelle Entwurf der Freien Planungsgruppe 7 wurde dem MGR zugesendet.

Der Entwurf wird in einer Vorstandssitzung diskutiert und dann mit dem Planungsbüro besprochen.

Voraussetzung zur weiteren Planung wird die Entscheidung bezüglich Gemeinschaftstreff (siehe TOP 4.1) sein. Das Ergebnis muss anschließend in den Entwurf eingearbeitet werden. Ein Termin mit Frau Bindereif von der Freien Planungsgruppe 7 für den 18.12.2012 um 16.00 Uhr wurde vereinbart. Sollte der MGR und die Bürger aus Sulzach Vorschläge zu dem Vorhaben haben können diese mitwirken und den Termin wahrnehmen.



Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 5 Feuerwehren

TOP 5.1 Kostenersatz, Einsätze 2012

Sachverhalt:

Wie in der letzten MGR-Sitzung angefragt, wurden die in Rechnung gestellten Einsätze der Feuerwehren in der letzten Zeit von der Kämmerei vorgelegt.

Bei der Kommandantenversammlung am 23.11.2012 wurden von den Wehren ihre jeweiligen Einsätze der letzten beiden Jahre vorgelegt.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 5.2 Brandsicherheitswachen "Alte Turnhalle"

Sachverhalt:

Im letzten Jahr wurde für die Pfarrfaschingsveranstaltungen eine Brandsicherheitswache bei der FW Dürrwangen angefordert, für andere Veranstaltungen nicht. Um eine einheitliche Regelung für alle Veranstaltungen zu schaffen wurden die rechtlichen Grundlagen zusammengestellt und dem MGR zur Entscheidung über die künftige Vorgehensweise vorgelegt. In der Benutzungsordnung der „Alten Turnhalle“ sind die notwendigen Vorgaben zur Benutzung „schwer entflammbarer Materials“ und das Verbot von offenen Flammen bereits eingearbeitet. Die Einhaltung der genehmigten Bestuhlungspläne ist zwingend vorgeschrieben. Eine Entscheidung über die Anordnung einer Brandsicherheitswache ist bei dieser Halle nur bei „erhöhter Brandgefahr“ notwendig, die Aufgabe kann auch dem Veranstalter überlassen werden. Dies wird aber nicht empfohlen da die Auflagen, um die Brandsicherheitswache durchführen zu können, sehr hoch sind. Eine Notwendigkeit für eine generelle Brandsicherheitswache wird nicht gesehen. Jede Veranstaltung ist auf Notwendigkeit von Brandsicherheitswachen zu bewerten. Diese Bewertung wird von der Verwaltung im Einzelfall getroffen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Informationen bezüglich Brandsicherheitswachen zur Kenntnis und stimmt dem Vorschlag der Verwaltung, je nach Veranstaltung eine Abwägung und Einzelfallentscheidung herbei zu führen, zu.

mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 1 Anwesend 13

TOP 5.3 Kommandantenversammlung Markt Dürrwangen am 23.11.2012

Sachverhalt:

Bürgermeister Winter informierte über die am 23.11.2012 statt gefundene Kommandantenversammlung des Marktes Dürrwangen. Die Themen waren breit gefächert, von der Einführung des BOS-Digitalfunk 2013, Brandsicherheitswachen in der „Alten Turnhalle“, Haftungsausschluss bei Wartung von Atemschutzgeräten durch die Stadt Dinkelsbühl, ein Schlauchpflegeangebot der FW Ammelbruch, Änderung der Feuerwehrkostensatzung, die Materialbestellung der Wehren für 2013 und Gebäudeunterhalt des FW-Hauses in Dürrwangen.



Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 6 Altdeponien - Hausmülldeponie "Karlsholz" Gemarkung Halsbach, Flur-Nr. 319/1

Im November 2011 wurde eine weitere Deponie auf dem Gemeindegebiet im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach untersucht. Die Untersuchungsergebnisse wurden uns mit Schreiben vom 08.11.2012 übersandt. Das Ergebnis in Stichpunkten wurde dem MGR übermittelt. Eine Prüfwertüberschreitung am Ort der Beurteilung ist nicht zu erwarten, bzw. eine Grundwassergefährdung kann ausgeschlossen werden. Es wurden keine Altablagerungen angetroffen. Mit Eintrag des 08.11.2012 wird die ehemalige Hausmülldeponie „Karlsholz“ des Marktes Dürrwangen mit den Fl.Nr. 319/1 als „multifunktional – ausgeräumt“ in ABuDIS 2.5 (Altlasten-, Bodenschutz- und Deponieinformationssystem) geführt, bzw. die Daten werden bis zum 31.03.2013 gelöscht.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 7 Bauausschuss - Spielplatz Haslach

Sachverhalt:

Der MGR wurde über die am 06.11.2012 stattgefundene Bauausschusssitzung zum Thema Spielplatz in Haslach informiert, das Protokoll wurde zugesendet.

Die Entscheidungen zu den einzelnen Bereichen sind in den TOP 7.1 – 7.3 aufgeführt.

Diskutiert wurde über das Material mit dem die Fallschutzbereiche bei der Schaukel und dem Klettergerüst aufgebaut werden. Eine von den Anrainern gewünschte Auslegung mit Fallschutzmatten, evtl. nur in Teilbereichen unter der Schaukel, erscheint aus sicherheitstechnischen Aspekten nicht ratsam. Weder der Hersteller der Spielplatzgeräte noch die vom Markt Dürrwangen beauftragte Firma sitamus (Sicherheit) trifft hier definitive Aussagen. Auch wäre es notwendig einen frostsicheren Unterbau zu erstellen, die Kosten würden dann um ein vielfaches höher als bei einem Aufbau mit Kiesschüttung liegen.

Zu den Gewerken Karussell, Rutsche, Sandkasten, Wipptiere, Tischtennisplatte, Zaun, Hecken, Gelände waren keine Entscheidungen des MGR notwendig, Protokoll des Bauausschusses zur Information.

Die Umsetzung von Seiten der Gemeinde erfolgt sobald es die Wetterlage zulässt. Bezüglich der Pflegearbeiten werden die Anrainer angeschrieben, analog wie bei der Spiel- und Sportplatzgemeinschaft Halsbach, eine Vereinbarung zu erstellen.

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der einzelnen Abstimmungen (TOP 7.1 – 7.3) stimmt der Marktgemeinderat Dürrwangen der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 7.1 Schaukel

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Schaukel anzuheben und den Fallschutzbereich mit Kiesschüttung auszubauen.



mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 2 Anwesend 13

TOP 7.2 Klettergerüst

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Fallschutzbereich mit Kiesschüttung auszubauen.

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 2 Anwesend 13

TOP 7.3 Bänke und Tische

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt keine zusätzlichen Bänke für den Spielplatz zu beschaffen.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 7.4 Straßenbaumaßnahme "Kreuzfeld" - Engstelle

Sachverhalt:

Bei der 2013 geplanten Straßenbaumaßnahme soll eine Engstelle zur Verkehrsberuhigung eingebaut werden.

Möglichkeiten der Ausführung und Platzierung wurden vom Bauausschuss diskutiert und besichtigt. Die Angrenzer sollen, da sie direkt betroffen sind, selbst entscheiden.

Diskussion im MGR ob und wo eine Engstelle Sinn machen würde. Die Lärmbelästigung für die Anwohner bei anfahrenden Fahrzeugen, Zweifel an der Wirkung bei Positionierung im Außenbereich und Einschränkung für Großfahrzeuge wurde angesprochen. Bürgermeister Winter schlägt vor den Anwohnern die Entscheidung zu überlassen. Der Vorschlag wird dann dem MGR zur Entscheidung vorgelegt.

Zur Feststellung des Verkehrsaufkommens soll das Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 8 TSV 08 Dürrwangen Vereinsheim am Sportplatz, Energetische Sanierung, Zuschussantrag

Sachverhalt:

Der TSV Dürrwangen hat mit Schreiben vom 04.11.2012 einen Zuschuss der Gemeinde für die energetische Sanierung des Sportheimes beantragt. Auf Grund eines kostenlosen Energiechecks durch den BLSV im vorigen Jahr ergäbe sich ein dringlicher Handlungsbedarf. Im Einzelnen sind vorgesehen der Ersatz des vorhandenen Asbestdaches durch ein Blechdach, umfangreiche Arbeiten am Dachstuhl einschl. dessen Isolierung, die Erneuerung sämtlicher Türen und Fenster sowie verschiedene Klempnerarbeiten.

Die Baukosten werden wie folgt geschätzt:

- Zimmerer- und Holzarbeiten (21.000 €)
- Klempnerarbeiten (30.000 €)
- Tischlerarbeiten (10.000 €)



- Wärmeerzeuger (5.000 €)
- Asbestzementsanierung (16.000 €)
- Planungsleistungen (10.000 €)
- Gesamtkosten: 92.000 €

Die Finanzierung der Gesamtkosten ist folgendermaßen geplant:

- Eigene Barmittel (36.760 €)
- Eigene Arbeitsleistung (15.000 €)
- Zuschuss BLSV (20.000 €)
- Zuschuss Landkreis, 10 % (9.200 €)
- Zuschuss Gemeinde 12 % (11.040 €).

Zusammenfassend bittet der TSV die Gemeinde um Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 12 % der Baukosten.

Beschluss:

Für die energetische Sanierung des Sportheimes wird dem TSV Dürrwangen ein Zuschuss in Höhe von 12 % der nachgewiesenen Gesamtkosten gewährt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 9 Kapellenverein Sulzach; Straßenkreuzsanierung, Straße zw. Dürrwangen und Sulzach

Sachverhalt:

An der Straße zwischen Dürrwangen und Sulzach steht ein Kreuz, die Zuständigkeit kann nicht ermittelt werden. Der Zustand des Kreuzes wurde in den letzten Jahren immer schlechter. Kreuz und Korpus waren witterungsbedingt in sehr schlechten Zustand. Der Kapellenverein Sulzach hat sich diesem Problem angenommen, das Kreuz abgebaut und ein Eichenkreuz anfertigen lassen. Dieses neue Kreuz wurde eingelecht, um mehr Schutz gegen die Witterung zu erreichen. Der Korpus wurde renoviert. Bisher sind dem Kapellenverein Sulzach Kosten in Höhe von 1.761,02 € angefallen.

Vorsitzender Paul Marx war schon vor der Aktion bei uns, um uns zum einen in Kenntnis zu setzen, dass sich der Kapellenverein um dieses Kreuz kümmert und auch um eine gewisse finanzielle Beteiligung zu bitten.

Bürgermeister Winter schlägt vor, dass der Markt Dürrwangen die Kosten für die Renovierung des Korpus in Höhe von 450,00 € zu übernehmen.

MGR Feuchter weist auf die Gleichbehandlung mit vergleichbaren Zuschussanträgen (Wegekreuz zwischen Halsbach und Haslach) hin.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen stimmt dem Vorschlag der Kostenübernahme von 450,00 € zu.

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1 Anwesend 12

TOP 10 Alte Turnhalle Lamellenanlage für das Nebenzimmer

Sachverhalt:

Das Nebenzimmer der „Alten Turnhalle“ wird am Senioren-Nachmittag von den Bürgern gut angenommen. Bei einer der Veranstaltungen wurde auch ein Diavortrag gehalten. Hier wurde festgestellt, dass der Lichteinfall sehr problematisch ist und man kaum was erkennen konnte. So kam man zu der Überlegung, hier an den großen Fenstertüren eine Lamellenanlage anzubringen, um bei Bedarf den Raum auch abdunkeln zu können. Da der Raum auch beim Pfarrfasching als Umkleideraum genutzt werden soll, ist es sinnvoll, wenn ein gewisser Sichtschutz an den Fenstern wäre.



Es wurden bereits drei Angebote von verschiedenen Raumausstattern eingeholt. Das günstigste Angebot ist von der Fa. Heinz Schiebel, Dürrwangen und beträgt incl. Montage 1.132,88 EUR. Die zwei anderen Angebote lagen knapp darüber.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Anschaffung einer Lamellenanlage im Nebenzimmer der „Alten Turnhalle“ und Vergabe an die Fa. Heinz Schiebel für den Angebotspreis von 1.132,88 € zu.

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1 Anwesend 12

TOP 11 ÖPNV; Schulbuslinien, Feuchtwangen

Sachverhalt:

Die Stellungnahme von Herrn Goth vom LRA Ansbach fehlt noch.

Da die Haltestelle „Schopflocher Str.“ als Bedarfshaltestelle im Fahrplan steht müsste diese eigentlich angefahren werden.

Das Thema wird bis zum Eingang der Stellungnahme vom LRA aufgeschoben.

zurückgestellt

TOP 12 Wasserversorgung Halsbach; Aktuelle Situation

Sachverhalt:

Nach Gesprächen von Bürgermeister Winter und Achim Brunner mit Herrn Engler von der LfU haben wir am 27. November 2012 die uns vorliegenden Pläne der Wasserversorgung Halsbach und auch die unterschiedlichen Höhensituation in Halsbach übersandt. Herr Engler will sich dann anschließend selber ein Bild von der Situation in Halsbach machen und dann (noch einmal) einen Dialog mit der FWF führen. Eine gemeinsame Runde zwischen LfU, FWF und der Marktgemeinde Dürrwangen wird von Seiten der Gemeinde für nicht sinnvoll gehalten, die Sachlage ist unverändert. Die Bevölkerung ist unzufrieden und die FWF sagt, sie liefere ordnungsgemäß. Genau diese Inhalte würden wir gegenseitig präsentieren und ein Kompromiss oder eine Lösung steht in den Sternen. Auf die Frage, warum die Gemeinde bisher noch keine Angaben und Kosten für eine neutrale Überprüfung des Wassernetzes in Halsbach bekommen habe, erhielten wir die Antwort, dass sie das selbst gar nichts machen können, sondern dies müsste ein Ing. Büro vornehmen.

Die von ihm geforderten Unterlagen liegen jetzt bei der LfU, ein Zeitfenster zur Ortsbesichtigung und Gespräche mit der FWF wurden eingeräumt, denn Herr Engler deutete an, dass diese Aufgabe er in diesem Jahr wohl nicht mehr angehen kann (zu wenig Personal).

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 13 Straßenbaumaßnahme; Kreuzfeld; Ausschreibungsunterlagen

Sachverhalt:

Der aktuelle Sachstand bei der Planung und Ausschreibungsunterlagen wurden dem MGR per Tischvorlage versandt. Die Einbindung der FWF, Telekom und N-Ergie aufgrund notwendiger Verlegung der Leitungen und Peripherie wurde eingeleitet. Die Entscheidung über eine Engstelle zur Verkehrsberuhigung wird den Anrainern überlassen, das IB Heller wird beauftragt Vorschläge zu erstellen. Grundstücksgespräche mit den Angrenzern Lechner und Kiefner fanden bereits statt, verschiedene Punkte sind noch zu klären aber eine grundsätzliche Bereitschaft der Angrenzer ist vorhanden. Die



Unterbauprüfung hat bestätigt dass der Aufbau sehr dürrtig ist und voraussichtlich ein neuer Straßenaufbau notwendig ist. Die Druckprüfungen bei der Umsetzung werden hier Klarheit bringen. Neue Beleuchtungskörper sind nicht geplant. Die durch das IB Miller festgestellten Schäden am Abwassersystem werden im Zuge der Baumaßnahme beseitigt, die Straßeneinläufe sollen alle neu gesetzt werden. Die Anbindung an die Kreisstraße AN 41 erfolgt nach Absprache mit dem Kreisbauhof Langfurth, Herrn Ebert. Die Ausschreibungsunterlagen des IB Heller sind größtenteils fertig und sollen, nach Veränderungen und Anpassungen, noch in diesem Jahr versendet werden. Die Frist für die Abgabe eines Angebots wird auf einen Monat gesetzt. Einzelbesprechungen mit den betroffenen Angrenzern wurden und werden geführt.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 14 Bekanntgaben

TOP 14.1 Geschwindigkeitsmessgerät, Messungen in Flinsberg

Sachverhalt:

Das Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung im Ortsteil Flinsberg, vom 12.10. bis 29.10.2012, wurde dem MGR per Tischvorlage mitgeteilt.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 14.2 Dentlein a. Forst; Großohrenbronn, Neues Baugebiet, Bebauungsplan, Mischgebiet

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Dentlein a. Forst plant im Ortsteil Großohrenbronn ein neues Baugebiet auszuweisen. Dazu haben Sie begonnen einen Bebauungsplan aufzustellen. Als Nachbargemeinde und somit Träger öffentlicher Belange werden wir aufgefordert eine Stellungnahme dazu abzugeben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen erhebt keine Einwände gegen die Aufstellung des Bebauungsplans der Marktgemeinde Dentlein a. Forst im Ortsteil Großohrenbronn.

ohne Abstimmung

TOP 14.3 Stadt Feuchtwangen; Änderung Flächennutzungsplan; Dorfgütingen, Photovoltaikanlage

Sachverhalt:

Nach der ersten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hat uns die Stadt Feuchtwangen die Stellungnahmen und Anregungen der verschiedensten Beteiligten übersandt. Für die Marktgemeinde Dürrwangen ergeben sich daraus keine relevanten Veränderungen.



Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 15 Sonstiges

TOP 15.1 Schlussgedanken zum Jahresende 2012

Schlussgedanken Bürgermeister Winter zum Jahresende 2012.

Das Jahr geht zu Ende. Weihnachten, Silvester und Neujahr stehen an. Zeit für Gedanken – rückblickend und voraus schauend.

In den vergangenen Texten zum Jahreswechsel waren die Themen große Einzelprojekte – **Schule**, **Alte Turnhalle** und **Haus der Kinder** (Kindergarten) – diese sind abgeschlossen. Persönlich war die Einweihung des „Haus der Kinder“ einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr. Eine überaus hohe Akzeptanz durften wir erfahren. Gebäude, Garten, Ambiente – ja die gesamte Anlage – wurde begutachtet und ausgesprochen positiv bewertet. Die letztendlich entscheidende Überlegung vor Jahren, wegen den fehlenden Krippenplätzen dieses Projekt anzugehen, hat sich als der richtige Weg heraus kristallisiert.

Eigentlich vom ersten Tag an, waren die Krippenplätze gefragt und sehr schnell alle belegt. Ein Trend den wir vor Jahren uns nicht vorstellen konnten. Uns freut aber noch mehr und dies wurde durch mehrere Rückmeldungen ausgedrückt, dass vor allem die Kinder diese neue Einrichtungen sehr gut angenommen haben und sich in den Räumen sehr wohlfühlen.

In der Kombination mit dem „Haus der Kinder“ und der „Alten Turnhalle“ ist sicher auch der neu angelegte **Turnhallenvorplatz** zu sehen. Infrastrukturmaßnahmen in Verbindung mit solchen Projekten werden oft stiefmütterlich behandelt bzw. es bieten sich keine räumlichen Möglichkeiten an, dafür etwas zu tun. Dieser Platz wird oft genug unterbewertet. Jetzt haben wir einen neu gestalteten, befestigten Bereich für eine tägliche Nutzung – vor allem als Parkfläche für Erzieherinnen und Eltern. Dass dann der gleiche Platz an den Abenden, wenn in der Turnhalle Veranstaltungen sind, genutzt werden kann und auch bei Beerdigungen als Parkfläche dient, ist eine schöne gegenseitige Ergänzung. Zudem haben wir dann auch die Möglichkeiten, wie an Kirchweih oder bei Vereinsjubiläen diese Freifläche zu nutzen.

Einige Sätze noch zu unserer „**Alten Turnhalle**“. Diese Halle etabliert sich immer mehr. Die Senioren haben Ihre monatlichen Treffen schon seit einiger Zeit dorthin verlegt und sie haben diese Halle angenommen. Auch die Vereine sind sehr aktiv und nutzen in unterschiedlichster Form diese Halle. Wir stellen fest, dass diese Größe und Benutzerform sehr gefragt ist und so konnten wir im November 2012 die Bezirksversammlung des Bayerischen Gemeindetages, mit über hundert Bürgermeistern und den Ehrengästen Innenminister Hermann und Oberbürgermeister Ulrich Maly aus Nürnberg hier abhalten. Am 15. März 2013 wird der Kreistag des Landkreises Ansbach seinen Kreistag mit der Haushaltsdebatte in der Alten Turnhalle abhalten. Auch hat sich der Marktgemeinderat entschieden weiterhin das Kulturprogramm: „**Kulturerlebnis Alte Turnhalle**“ durchzuführen. Gestartet wird am Freitag, 11.01.2013 mit einem Konzert der Jugendgruppe der Blaskapelle Dürrwangen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Kindergartens. Informationen dazu – und auch zu den weiteren Veranstaltungen des „Kulturerlebnis Alte Turnhalle“ – erhalten sie in Kürze über einen erscheinenden Flyer.

Was passiert im kommenden Jahr. Wo liegen hier unsere Schwerpunkte. Die Ausschreibung bezüglich der Straßenbaumaßnahme **Haslach**, **Kreuzfeld** und **Baugebietserweiterung Halsbach** wird in Kürze verschickt. Geplant ist, nach Ostern mit der Straße in Haslach zu beginnen und anschließend die Baugebietserweiterung in Halsbach durchzuführen. Bezüglich der **Dorferneuerung Sulzach** gehe ich davon aus, dass im Jahre 2013 etwas Sichtbares passiert. Ich hoffe es eindringlich, aber dies liegt nicht alleine in unserer Hand.

Diese „drei“ genannten Bereiche werden die optisch sichtbaren Themen im nächsten Jahr sein. Dazu werden wir aber sicher auch einige (vorerst) „Schreibtischaufgaben“ haben. Dazu zähle ich (wie eigentlich die ganzen Jahre vorher auch), das **Verfahren um das Wasserschutzgebiet Haslach – Matzmannsdorf**, das **Seniorenkonzept** in der Marktgemeinde Dürrwangen, Themen wie die **Eigenüberwachung** und **Fremdwasser** im Bereich Kläranlage / Kanäle und auch eine mögliche Verbesserung durch das neue **Breitbandförderprogramm**.



Was die finanzielle Situation anbelangt, haben uns die großen Projekte doch in eine etwas schlechtere Situation gebracht. Dennoch werden wir zum Jahresende deutlich unter dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden bewegen. Nähere Informationen dazu werden wir in den kommenden Bürgerversammlungen im Frühjahr 2013 geben. Dann liegen die Jahresabschlusszahlen für das Jahr 2012 vor.

Ich habe versucht, Rückblick und Ausblick in kürzester Form widerzugeben. Natürlich gibt es innerhalb einer Gemeinde noch andere Ereignisse, Aufgaben oder Abläufe. Vom ordentlichen Betrieb der Verwaltung, ob Standesamt, Einwohnermeldeamt oder Kämmerei und Kasse wurde gar nicht gesprochen. Dazu kommen Einrichtungen wie der Bauhof, der funktionieren muss, wenn es – wie aktuell – kräftige Schneefälle gibt. Das sind unsere grundsätzlichen Aufgabenstellungen und hier muss das Miteinander klappen. Ein Danke-Schön unserem Team, für die sehr gute Arbeit für die Gemeinde.

Dem Marktgemeinderat möchte ich ebenfalls danken, für eine hervorragende Mitarbeit, die im Umgang miteinander immer fair transportiert wird und – das möchte ich auch erwähnen - nicht immer gleich ist. Es gibt oft genug unterschiedliche Meinungen im Rat, aber das ist auch gut so.

Ich wünsche Ihnen, im Namen des Marktgemeinderats, der Beschäftigten der Marktgemeinde und auch persönlich das Beste für das kommende Jahr 2013. Viel Glück und vor allem Gesundheit.

2. Bürgermeister Heiss dankte Bürgermeister Winter und dem Marktgemeinderat für die Zusammenarbeit.

zur Kenntnis genommen

TOP 15.2 Sitzungstermin Januar

Sachverhalt:

Die Januar-Sitzung 2013 wäre planmäßig am 04.01.2013.

Von Seiten des Bürgermeisters könnte diese auch an diesem Datum stattfinden.

Sollte der Wunsch im Gemeinderat bestehen könnte diese auch auf den 08.01.2013 verschoben werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat mehrheitlich keinerlei Einwände gegen den Sitzungstermin am 04.01.2013.

ohne Abstimmung

TOP 15.3 Grundschule Dürrwangen - Schulturnhalle

MGR Bößenecker informierte über die Notwendigkeit von Maßnahmen zum Erhalt der Schulturnhalle. Der Bauausschuss sollte sich damit beschäftigen.

Arbeiten am Boden, an den sanitären Einrichtungen, Fliesen im Gang wären dringend notwendig.

Dieses Thema soll im Rahmen der Haushaltsaufstellung behandelt werden.

zur Kenntnis genommen

Schriftführer:
Achim Brunner

Vorsitzender:
Franz Winter